

## »Chronistin einer sich auflösenden Welt«

Pauline Marcelles Arbeiten gemahnen an eine Chronik aktuellen Zeitgeschehens. Die aufmerksame wie intelligente Beobachterin Marcelle spürt bei ihren mannigfaltigen Reisen Themen und Ereignissen auf und nach, die sie zuerst gedanklich reflektiert und danach in ihren kreativen, künstlerischen Prozess integriert. Während dieses Schaffensprozesses verwendet sie verschiedene Medien – von der Fotografie, Video, Zeichnung, Skulpturalem und Malerei. Der vorliegende Katalog vermittelt einen nachhaltigen Einblick in die unterschiedlichen Werkblöcke Pauline Marcelles der letzten Jahre.

Dabei kann der Betrachter sehr genau nachverfolgen, mit welchen Themen sich die Künstlerin in den vergangenen Jahren auseinandergesetzt hat: Die Verschmutzung der Meere, die sie an afrikanischen Küsten miterlebt hat. Die sozialen Probleme in Entwicklungsländern, die sie mit ihren »Bend Down Boutique«-Bildern dokumentiert. Aber genau so hält sie hochentwickelten Staaten einen Spiegel entgegen, wenn sie auf mehreren Ebenen das hektische Leben und/oder gigantomanische Architekturen globaler Megametropolen künstlerisch dokumentiert.

Das Einzigartige an Pauline Marcelles Arbeiten ist zweifelsfrei, dass sie zwar ein besonderes Sensorium und eine tiefe Sensibilität für soziale und politische Themen hat, aber in ihrer Kunst niemals mit dem erhobenen Zeigefinger agiert. Im Gegenteil: Meist kommen ihre Werke mit einer ganz originären, einprägsamen Ästhetik daher. Eine Ästhetik, die das Interesse des Betrachters zu wecken versteht und ihn näher treten lässt. Und beim zweiten Blick erkennt man, was sich hinter den Kulissen von Marcelles Arbeiten abspielt. Aus der Nähe sieht man die »kritischen« Versatzstücke, aus denen sie ihre Werke zusammenfügt – der Müll, die Textilien, die Anonymität der Megacities oder soziale Missstände.

Daher ist Pauline Marcelles Katalog »Bend Down Boutique« – mit aufschlussreichen und interessanten Texten von Renée Gadsden, Blake Daniels und Lucas Gehrmann – eine spannende wie vielschichtig künstlerische Auseinandersetzung mit Vorfällen und Tendenzen des Weltgeschehens geworden.

*Christof Habres  
Wien, Februar 2015*